

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Jahresbericht 2007

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Einleitung	6
2. Aus dem Vorstand	8
3. Aus den Beiräten	10
4. Aus den Arbeitsgruppen	12
5. Die Geschäftsstelle, Ihr „Servicepoint“	14
6. Veröffentlichungen	16
7. Forschungstätigkeit	18
8. Öffentlichkeitsarbeit	20
9. Veranstaltungen	21
10. Firmenmitgliedschaft	22

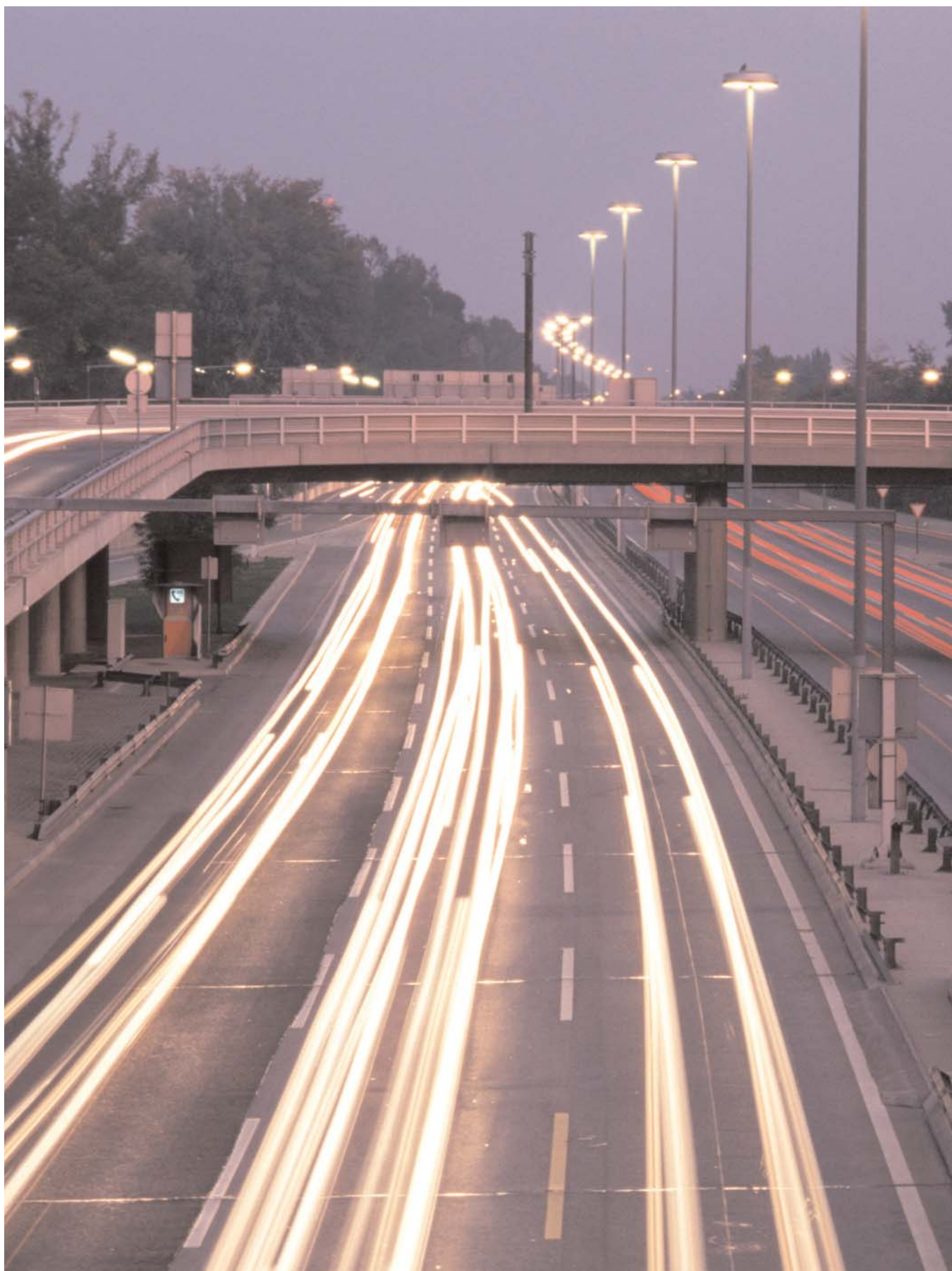


Foto: ASFINAG

Vorwort

Im Jahre 2007 wurde die größte Anzahl von Veranstaltungen seit Bestehen der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) abgehalten. Das große Interesse an diesen Tagungen, Seminaren und Informationsnachmittagen bestätigt den eingeschlagenen Weg der FSV.

Um Publikationen aus dem Verkehrswesen einem entsprechenden Raum einzuräumen, die nicht als RVS oder RVE herausgegeben werden, wurde 2007 die „FSV-Schriftenreihe“ neu etabliert.

2006 wurde das System der FSV-Zulassung auf Basis der RVS neu geschaffen. Die Vielzahl an neuen Zulassungen (Übereinstimmungserklärungen mit der RVS), die 2007 ausgesprochen werden konnten, führt zur weiteren Etablierung des Systems.

Die Liberalisierung des Schienensektors führte zur Einführung von betriebsübergreifenden technischen Richtlinien, der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE). Im Jahr 2007 erfolgte eine intensive Diskussion über die zukünftige Implementierung dieses Systems, welche im Sommer 2008 abgeschlossen sein soll.

Organisatorisch verbesserten wir das Service für die Ausschusssitzungen. Ein neuer, großer Sitzungsraum ermöglicht einen erweiterten Sitzungsbetrieb. Auch die technische Ausstattung konnte auf höchstes Niveau gebracht werden.

Der Jahresbericht 2007 soll Ihnen, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, einen Überblick über das gesamte Tätigkeitsfeld der FSV geben. Die wichtigen Tätigkeiten und Erfolge der einzelnen Arbeitsausschüsse der FSV sind, um den Rahmen des trotzdem umfangreichen Jahresberichtes nicht zu sprengen, in einer eigenen Broschüre, dem Tätigkeitsbericht 2007, enthalten, der schon erschienen ist und auch auf unserer Homepage www.fsv.at einsehbar ist. Wir wollen es bei dieser Gelegenheit auch nicht versäumen, allen Mitarbeitern für Ihren unermüdlichen Einsatz in den Gremien und Ausschüssen der FSV herzlich zu danken.



o. Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär



Foto: ASFINAG

1 Einleitung

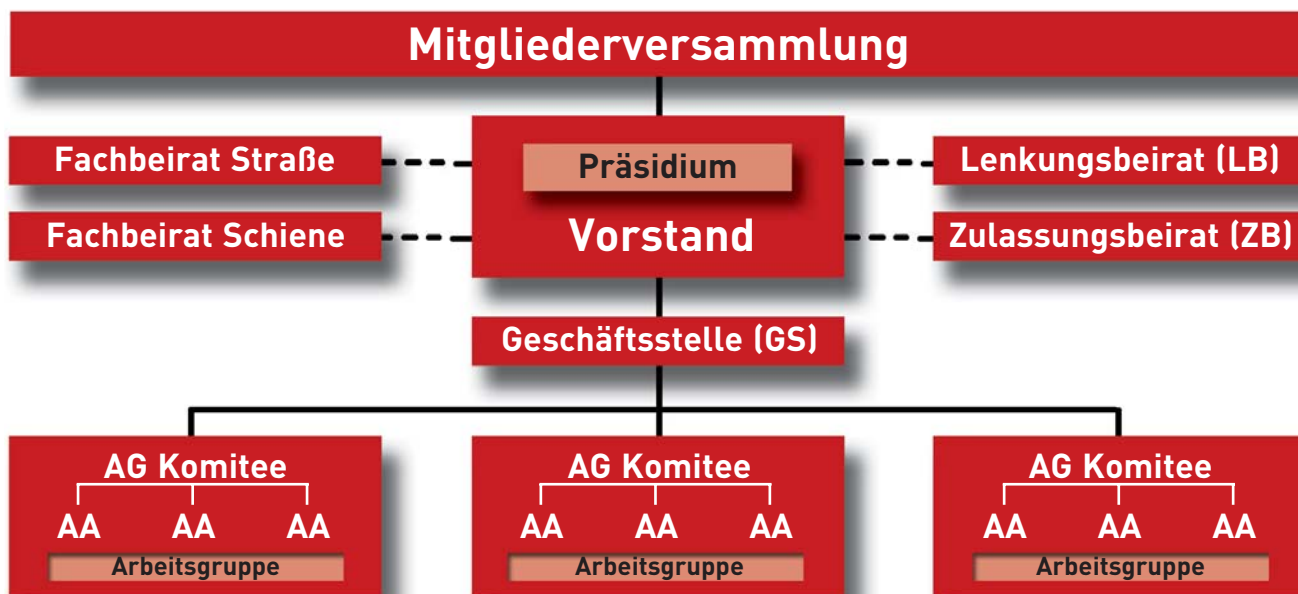
Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr (FSV) konnte im Jahr 2007 den eingeschlagenen, erfolgreichen Kurs fortsetzen.

Mit der Erteilung der ersten Zulassungen im Sinne von Übereinstimmungserklärungen mit einer RVS konnte die Erschließung dieses Themenbereiches erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden. Im Jahr 2007 wurden 7 Werkszulassungen für Korrosionsschutzfirmen bzw. 10 Systemzulassungen für Korrosionsschutzsysteme erteilt. Weitere sind derzeit in Bearbeitung.

Die bereits etablierte elektronische Vertriebsform der Publikationen der FSV mittels FSV-Reader wurde weiter verbessert und den Wünschen der Kunden angepasst.

Viele Kunden der Papierversionen haben die günstigen Umstiegsangebote genutzt und sind auf diese moderne Bezugsform umgestiegen. Sie können sich mittels regelmäßigen Updates einer aktuellen Version sicher sein.

Um die Anwendung der RVS zu erleichtern wurde das erste und einzige auf Österreich bezogene „Wörterbuch Straßenwesen – Begriffsbestimmungen der RVS“ geschaffen, das den aktuellen Stand der Fachbegriffe mit Erläuterungen und Hinweise auf die Quelle, nämlich die jeweilige RVS, wiedergibt. Es ermöglicht die Fortschreibung der RVS möglichst konsistent durchzuführen, aber auch für Gutachter oder sonstige Betroffene rasch die Erklärung für Begriffe des Stras-



Grafik: JT

senwesens zu finden. Das Wörterbuch Straßenwesen umfasst auf 420 Seiten eine Sammlung von über 2600 Begriffen aus dem Straßenwesen.

Auf Grund des regen Bedarfes an einer neuen Veröffentlichungsform für Publikationen der FSV aus dem Verkehrswesen wurde die FSV-Schriftenreihe geschaffen. Sie dient der FSV für Publikationen von Tagungsberichten, Schlussberichten von FSV-Beauftragungen und Dokumentationen von aktuellen Erkenntnissen aus dem Verkehrswesen. Die ersten drei Hefte dieser Reihe konnten noch im Dezember des Jahres 2007 veröffentlicht werden.

Neben den Neuerungen im Bereich der RVS und der

RVE konnte auch ein weiterer Kompetenzbereich der FSV, die Leistungsbeschreibungen (LB) aus dem Verkehrswesen, weiter ausgebaut werden. So wurde die ambitionierte Arbeit der Zusammenführung der bestehenden LB Verkehrswegebau-Straße, LB Tunnelbau, und LB Brückenbau zu einer LB Verkehrsinfrastruktur weiter fortgesetzt und teilweise finalisiert. Eine Veröffentlichung ist im Sommer 2008 zu erwarten. Ein weiterer Schritt zur Verstärkung der LB-Kompetenz war der Abschluss eines Vertrages zum Vertrieb der LB Siedlungswasserbau, die nun über die FSV zu beziehen ist.

Zu guter Letzt wurde das Veranstaltungsprogramm der FSV weiter ausgebaut, um die Inhalte der Publikationen weiter in der Praxis verankern zu können.



Foto: ÖBB



Foto: ÖBB

2 Aus dem Vorstand

Dem Vorstand der FSV obliegt die Leitung des Vereins. Er wird alle vier Jahre von der Generalversammlung der FSV gewählt. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes wird darauf geachtet, dass aus dem Bereich des zuständigen Bundesministeriums, der einschlägigen Dienststellen der Länder, der einschlägigen Infrastrukturgesellschaften des Bundes, der Universitäten, der Ziviltechniker und der Bauwirtschaft durch mindestens ein Vorstandsmitglied vertreten ist. Im Jahr 2007 waren folgende Personen im Vorstand der FSV vertreten.

o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann LITZKA (Vorsitz)
 Dipl.-Ing. Dr. Sepp SNIZEK (1. stellvertr. Vorsitz)
 Dipl.-Ing. Dr. Günter BREYER (2. stellvertr. Vorsitz)
 Dipl.-Ing. Dr. Georg Michael VAVROVSKY (3. stellv. Vorsitz)
 Dipl.-Ing. Rudolf GRUBER
 Dr. Karl-Johann HARTIG
 Dipl.-Ing. Peter KLUGAR
 Mag. Dr. Reinhart KUNTNER
 Dipl.-Ing. Franz LÜCKLER
 Dipl.-Ing. Wolfgang STIPEK
 Dipl.-Ing. Konrad TINKLER

Der Vorstand der FSV traf sich 2007 viermal zu Arbeitssitzungen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden. Das Präsidium hat sich neben den Vorstandssitzungen zwei weitere Male getroffen.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes zusammengefasst werden:

- Um die Koordination der Organisationen zu verbessern wurden seitens BMVIT und ASFINAG Koordinatoren für die einzelnen Arbeitsgruppen nominiert.
- Einrichtung der Schriftenreihe der FSV. Diese behandelt hochwertige Publikationen des Verkehrswesens, welche nicht in einer RVS veröffentlicht werden. Die ersten drei Hefte dieser Schriftenreihe wurden im Jahr 2007 bereits veröffentlicht. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 6 „Veröffentlichungen“.
- Die Einrichtung eines Sitzungssaales im EG des Hauses Karlsgasse 5 wird auf „Schiene“ gebracht, der zur Verfügung stehende Raum somit noch effizienter genutzt.
- Die Schaffung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wird offiziell beschlossen.
- Der Beschluss zur Veröffentlichung des „Wörterbuches Straßenwesen - Begriffsbestimmungen der RVS“ wird gefasst. Darin werden auf über 400 Seiten mehr als 2600 Begriffe aus den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen definiert.
- Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten zwecks Durchführung eines Pilotprojektes „Leistungsbild Brückenbau“.

ERWEITERTER VORSTAND

Dieser setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern, den Leitern und der Leiterinnen der Arbeitsgruppen und der Beiräte sowie Gästen zusammen. Neben der Behandlung Arbeitsgruppen übergreifender Themenbereiche, dient er dem Informationsaustausch der Spitzenvertreter der FSV.



Johann Litzka



Sepp Snizek



Günter Breyer



Georg M. Vavrovsky

4 Fotos: FSV



Foto: MAN

3 Aus den Beiräten

FACHBEIRAT STRASSE

Der Fachbeirat Straße traf sich im Jahr 2007 zu 9 Arbeitssitzungen und absolvierte somit ein intensives Arbeitsprogramm. An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Fachbeirates ein großes Dankeschön für ein vorbildliches Engagement bei der Erarbeitung von Regelwerken aussprechen. So konnten 23 RVS verabschiedet werden. 39 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte „Motivenberichte“ zur Erstellung von neuen Werken bzw. Überarbeitungen konnten bearbeitet und verabschiedet werden. Eine permanente Aktualisierung des Regelwerkes wird somit gewähr-

ZULASSUNGSBEIRAT

Der Zulassungsbeirat trat 2007 zu 7 Arbeitssitzungen zusammen. Dabei wurden die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Erteilung von Zulassungen in der FSV geschaffen. Für den konkreten Fall von Zulassungen im Sinne von Übereinstimmungs-erklärungen mit der RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“ (1. März 2006) wurden im Jahr 2007 sieben Werkszulassungen für Korrosionsschutzfirmen bzw. 10 Systemzulassungen für Korrosionsschutzsysteme erteilt. Weitere sind derzeit in Bearbeitung.



Dipl.-Ing. Hasslinger

leistet. Generell stellen RVS-Richtlinien und RVS-Merkblätter den Stand der Technik dar, der teilweise verbindlich für den Bundesbereich ist und durch Selbstbindung der Länder auch in deren Bereich zur Anwendung gelangt.

FACHBEIRAT SCHIENE

Der Fachbeirat Schiene traf sich zu fünf Arbeitssitzungen. Neben den Fragen der Organisation stand die Schaffung neuer RVE und die Überleitung bestehender Regelwerke in RVE zur Diskussion. Vor allem die Abstimmung der weiteren Vorgehensweise mit der ÖBB und dem BMVIT in Koordination mit dem Vorstand der FSV standen im Mittelpunkt der Arbeit des Fachbeirates.

Die relevanten Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich in einem eigenen Bereich für Zulassungen auf der Homepage der FSV veröffentlicht, in dem auch Links zu allen relevanten Zulassungen aus dem Bereich des Verkehrswesens zu finden sind.

LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Die Sitzungen werden bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, einberufen. Auf Anregung des Lenkungsbeirates wurde eine Podiumsdiskussion über „Intermodalität und Interoperabilität“ abgehalten. Im zweiten Halbjahr 2007 fand eine Sitzung des Lenkungsbeirates statt, die eine Behandlung von Leistungsbildern für die Planung von Verkehrsbauten anregte.



Foto: VOLVO

4 Aus den Arbeitsgruppen

Das Herz der FSV bilden die Arbeitsgruppen (AG) und Arbeitsausschüsse (AA), in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter dem Punkt 6 „Veröffentlichungen“ wird der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im Jahr 2007 in 16 Arbeitsgruppen und 102 Arbeitsausschüssen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in einer Art Leistungsschau im getrennt erhältlichen Tätigkeitsbericht des Jahres 2007 nachgelesen werden.



Foto: Linzer Verkehrsbetriebe

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG ASPHALTSTRASSEN:

Einrichtung eines neuen AA „Schichten aus Heißmischgut“ (Leiter: Ing. Riederer) der durch Zusammenlegung des AA „Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien“ und dem AA „Ländlicher Straßenbau“ entstand.

AG BRÜCKENBAU:

Der AA „Lärmschutzwände auf Brücken“ wird in „Stützbauwerke Lärmschutz“ umbenannt

AG GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS:

Der AA „Verkehrspolitik“ wird vorübergehend stillgelegt.

AG TUNNELBAU:

Einrichtung eines neuen AA „Innenausbau“ (Leitung: Dipl.-Ing. Wiesholzer)
Der AA „Linienführung im Tunnel“ wird vorübergehend stillgelegt.

AG STADTVERKEHR:

Einrichtung eines neuen AA „Gestaltung von Anliegerstraßen“ (Leitung: Ing. Schantl)

AG STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL:

Der AA „Mineralogie und Petrografie“ wird in „Technische Gesteinskunde“ umbenannt.
Einrichtung des AA „Technologie und Prüfungen“ (Leitung: Dipl.-Ing. Henögl)
Der AA „Prüfungen, Europäische Prüfnormen“ wird vorübergehend stillgelegt.

AG PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Einrichtung eines neuen AA „Ländliche Straßen und Wege“ (Leitung: Dipl.-Ing. Dr. Haslehner)

AG UNTERGRUND

AA „Geokunststoffe im Straßenbau“: Der AA-Leiter Dipl.-Ing. Dr. M. Moser übergibt die Leitung an Herrn Dipl.-Ing. Gernot Mannsbart

AG VERKEHR UND UMWELT

Der AG-L-Stellvertreter Dipl.-Ing. Dr. Werner Kovacic übergibt die Stellvertreterfunktion an Frau Dipl.-Ing. Brigitte Sladek.





Foto: Johannes Toth/FSV

5 Die Geschäftsstelle, Ihr „Servicepoint“

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Car, ist die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.



Foto: FSV

Ihr FSV-Team (v.l.n.r.): DI (FH) Tristan Tallafuss, Simone Kawicher, Generalsekretär DI Martin Car, Andrea Trummer, DI Christian Mantl

Sie sieht sich somit als Anlaufstelle und Servicepoint sowohl für interne Anliegen als auch für Anfragen und Anregungen von externen Stellen. Weitere Aufgaben sind die Ausarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Entwürfen für die Beschlussfassung in den Gremien.

Durch die Verbesserung und Erweiterung des bestehenden Datenbanksystems wurde es ermöglicht, ein komplettes Lizenzverwaltungssystem und eine entsprechende Updatemöglichkeit der elektronischen Abos zu gewährleisten. RVS- und RVE-CD Abonnenten haben nun die Möglichkeit, unter Nutzung des FSV-Readers monatlich die neuesten Veröffentlichungen zu beziehen. Somit wird der Zeitraum von der Fertigstellung bis zur Veröffentlichung eines Werkes stark verkürzt und ein weiterer Schritt in Richtung schnel-

lerer Aktualisierung der Regelwerke getan. Die Kunden der RVS-Papierversion erhalten weiterhin die halbjährliche Nachlieferung.

Mit der Einführung des neuen Systems werden auch weitere Verbesserungen in der Anwendung, wie eine Volltextsuche über das gesamte Werk der RVS bzw. Recherchen in historischen Ständen des Regelwerkes (zurückgezogene Werke), möglich.

Ein weiteres Hauptaugenmerk der Geschäftsstelle liegt auf der Förderung der internen Kommunikation der Ausschüsse. Das interne Kommunikationssystem der FSV, das FSV-intern, wurde weiter verbessert und mit neuen Inhalten befüllt. Der Tätigkeitsbericht 2007 ist ein Ergebnis der konsequenten Sammlung und Bereitstellung der Daten im FSV-intern. Die Arbeitsgruppen können so ihre Tätigkeit besser koordinieren und Überschneidungen vermeiden.

Um allen am Wirken der FSV Interessierten aktuelle Informationen liefern zu können, wurde ein Newsletter-system installiert, welches über die Homepage jederzeit bestellt werden kann.



Foto: FSV

Unsere Veranstaltungsassistentinnen:
Simone Kawicher,
Divna Jovanovic

Seit Frühjahr 2007 unterstützt Frau Jovanovic das FSV-Team. Sie betreut Veranstaltungen und Sitzungen der FSV, die bisher von Frau Kawicher administriert worden sind.



Foto: SUZUKI



Foto: STRABAG

6 Veröffentlichungen

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrswegebau – Straße, LB Brückenbau, LB Tunnelbau und Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau, hat im letzten Jahr ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt. So wurde auf Anregung des Präsidiums der FSV eine neue Veröffentlichungsform aus dem Verkehrswesen geschaffen: Die FSV-Schriftenreihe. Sie dient der FSV für Publikationen wie Tagungsberichte, Schlussberichte von FSV-Beauftragungen und Dokumentationen von aktuellen Erkenntnissen aus dem Verkehrswesen.

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN

Im Jahr 2007 wurden die 71. und die 72. RVS-Aboausendung durchgeführt.

Veröffentlicht wurden 2007 folgende RVS:

- | | |
|---------------------|--|
| <u>RVS 01.02.12</u> | Asphalttechnik |
| <u>RVS 01.03.11</u> | Gestaltung und Aufbau einer RVS |
| <u>RVS 02.02.34</u> | Road Safety Inspection |
| <u>RVS 02.04.11</u> | Mobilitätszentralen |
| <u>RVS 03.05.12</u> | Plangleiche Knoten – Kreuzungen, T-Kreuzungen |
| <u>RVS 03.08.66</u> | Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung aus Naturstein |

- RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse
- RVS 04.02.12 Schadstoffausbreitung an Straßen
- RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung – Auswirkungen auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung
- RVS 04.03.12 Wildschutz
- RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen
- RVS 05.02.31 Rückhaltesysteme, Anforderungen und Aufstellung
- RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen
- RVS 05.04.36 Verkehrslichtsignalanlagen - Plansymbole
- RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl
- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl
- RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalt-schichten
- RVS 08.17.02 Deckenherstellung
- RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut
- RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel
- RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006
- RVS 11.03.21 Asphalt-schichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele
- RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen
- RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS EISENBahnWESEN

Auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens wurden aufgrund des externen Abstimmungsbedarf einerseits und des Abwartens der Erscheinen der Eisenbahnbau- und -betriebsordnung (EBO) andererseits keine neuen RVE veröffentlicht. Die Erarbeitung neuer RVE wurde jedoch fortgesetzt, sodass 2007 25 RVE in Begutachtung versandt werden konnten.

FSV-SCHRIFTENREIHE

Die FSV-Schriftenreihe wurde neu konzipiert und im Fachbereich des Verkehrswesens eingeführt.

- Heft Nr. 001: Der verkehrspolitische Standpunkt
- Heft Nr. 002: Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen
- Heft Nr. 003: Tempo 80 auf Freilandstraßen

STRASSENFORSCHUNG

Aus dem Bereich der Straßenforschung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden folgende Hefte veröffentlicht:

- Heft 562: Bewertung räumlicher Effekte von Autobahnanschlussstellen
- Heft 563: Anforderungen an Nassspritzmörtel zur Erzielung eines dauerhaften Verbundes
- Heft 564: Aspekte der Fahrbahngriffigkeit und ihr Einfluss auf erreichbare Pkw-Bremsverzögerung
- Heft 565: Tragverhalten nachträglich ergänzter Fahrbahnplatten
- Heft 566: Grundlagen zur Griffigkeitsmessung mit dem Grip Tester
- Heft 567: HC – Betone die Tragwerksverstärkung mit integrierter Abdichtung
- Heft 568: Österreichisches Straßenforschungskonzept 2007



Foto: STRABAG

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

SIEDLUNGSWASSERBAU, LB-SW05

Mit Juni 2006 hat die FSV den Vertrieb der Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau Version 05 übernommen und sich somit weiter als Kompetenzzentrum auf dem Bereich der Standardleistungsbeschreibungen etabliert.



Foto: ASF INAG

7 Forschungstätigkeiten

Das mit dem Heft 501 der Schriftenreihe Straßenforschung veröffentlichte „Straßenforschungskonzept 2000“ wurde überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen der letzten Jahre und der deutlich geänderten Forschungsstrategie im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft angepasst.

Als Forschungsziele können

- Effizientere Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Abwicklung der Mobilität
- Erhöhter Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt
- Optimierte Erhaltungsplanung der Infrastruktur
- Erweiterte Anforderungen an Straßenkonstruktionen, Baumaterialien und Baudurchführung genannt werden.

Das Straßenforschungskonzept 2007 basiert vor allem auf einer umfassenden Erhebung innerhalb der Arbeitsgruppen der FSV, der Fachabteilungen des BMVIT, der ASFINAG und anderer relevanter Institutionen. Auf dieser Basis erfolgte in umfangreichen Beratungen eine Abschätzung der Entwicklungen des nächsten Jahrzehnts. Anschließend wurden fachspezifische Forschungskonzepte in Form von Themenkatalogen unter Hinweis auf Querverbindungen zu anderen Themenbereichen sowie die Definition von Zielsetzungen und Anforderungen durchgeführt. Das „Straßenforschungskonzept 2007“ wurde als Straßenforschungsheft Nr. 568 des BMVIT veröffentlicht.

Im Rahmen des Schwerpunktes "Verkehrssicherheit" wurden im AA "Grundlagen der Verkehrssicherheit" u.a. die Tempolimits (Tempo 80) auf Freilandstraßen diskutiert. Um etwaige Initiativen auf diesem Bereich entsprechend koordinieren zu können, wurde eine qualitative Erhebung unter PolitikerInnen und EntscheidungsträgerInnen in Österreich durchgeführt. Diese ergab, dass die Stimmung unter den Entscheidungsträgern für Tempo 80 auf Freilandstraßen prinzipiell positiv, aber überwiegend in Zusammenhang mit situativer, dynamischer Regelung bzw. im Zusammenspiel mit bereits getätigten Maßnahmen gesehen wird. Ein ausführlicher Endbericht zur Studie ist in der neuen Schriftenreihe der FSV erschienen.

Die FSV unterstützt das BMVIT bei der Durchführung des Projektes ERA-NET ROAD. Das Projekt ist eine „Coordination Action“ im 6. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission. In dem dreijährigen Projekt (2005 bis 2008) sollen nationale Straßenforschungsprogramme aus 11 Ländern miteinander vernetzt werden. Ziel ist es, „europäische Forschung“ im Straßenwesen zu erleichtern, nationale Forschungsprogramme gegenseitig zu öffnen, gemeinsame Schwerpunkte zu identifizieren und ein gemeinsames Forschungsprogramm und Verwaltungsabläufe zu entwickeln, die eine grenzüberschreitende Ausschreibung einfach ermöglichen.

Für Österreich ist das BMVIT an ERA-NET ROAD mit der „Straßenforschung“ und dem „Verkehrssicherheitsfonds“ beteiligt. Die Aufgaben in den Arbeitspaketen werden von DI Pecharda wahrgenommen. In den Arbeitspaketen wurden die Abläufe und Inhalte der laufenden Programme analysiert, gemeinsame Koordinierungs- und Managementabläufe entwickelt, die an zwei Pilotprojekten getestet wurden und Forschungsthemen von gemeinsamem Interesse definiert. Die Bereiche für potenzielle gemeinsame, europäische Forschung sind: „Verkehrssicherheit“, „Nachhaltiger Straßenbau“, „Erhaltungsmanagement“, „Vergabe“ und „Verkehrsmanagement“. Anfang 2008 soll eine grenzüberschreitende Ausschreibung stattfinden. Mit den Ergebnissen von ERA-NET ROAD wird den nationalen Forschern im Straßenwesen der Zugang zum europäischen Forschungsmarkt durch koordinierten Informationsaustausch und vereinfachte Verwaltungsabläufe erleichtert.



Foto: ASFINAG



Foto: FSV

Die FSV pflegt internationale Verbindungen mit Spitzenvertretern des Verkehrswesens aus den Nachbarländern.

8 Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV hat sich erfolgreich als DIE technische Plattform des Verkehrswesens etabliert und den bereits bestehenden Bekanntheitsgrad ausgebaut. So konnte anhand mehrerer Presseartikel und Veranstaltungen die öffentliche Präsenz des Vereins weiter gesteigert

werden. Auch die Abhaltung von Pressekonferenzen fand medialen Wiederhall, insbesondere im Rundfunk.

Nachfolgend finden Sie eine kleine Zusammenstellung von Presseartikeln.



Eine Auswahl von Presseartikeln in „solid“, „bau.zeitung“ und „konstruktiv“

9 Veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr der FSV wurde mit einer Großveranstaltung am 25. Jänner 2007 eingeleitet. An diesem Tag fand in Kooperation mit der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft die Tagung „Verkehrsinfrastruktur – Entscheidungen für die Zukunft“ statt. Die Veranstaltung erfreute sich mit einer Teilnehmerzahl von 240 Personen einer regen Teilnahme. Im Anschluss an das Vortragsprogramm fand eine anregende und interessante Podiumsdiskussion statt.

Der FSV – Verkehrstag 2007, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 21. Juni 2007 statt. Den Vorträgen mit den Themen aus den Bearbeitungen der Arbeitsgruppen wohnten, schon wie im Vorjahr, 250 Fachexperten bei. Die Veranstaltung kann daher als voller Erfolg bezeichnet werden.

Wie schon seit langem Tradition, wurde die Auszeichnung von Jungakademikern bei einer Großveranstaltung der FSV, dem FSV-Preis, bei dem interessante Arbeiten von Dissertanten und Diplomanden aus dem Verkehrswesen ausgezeichnet werden, durchgeführt.

Neben der sehr erfolgreichen Seminarreihe zu den Leistungsbeschreibungen der FSV wurden darüber hinaus Informationsnachmittage zu den neuen Regelwerken der FSV abgehalten:

Veranstaltungen 2007:

Infonachmittage:

- 19.06.2007 Betondecken RVS 08.17.02
- 18.09.2007 Korrosionsschutz an Stahlkonstruktionen
- 25.10.2007 Vogelschutz an Verkehrswegen
RVS 04.03.13 –
Umweltschutz RVS 04.01.11 –
Wildschutz RVS 04.03.12
- 21.11.2007 Verkehrssichere Durchlässe RVS 03.08.67

Seminare:

- 30.01.2007 Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau – Seminar zu den Neuerungen der Version 05
- 30.01.2007 Asphaltstraßen: Umsetzung der neuen Anforderungen

- 27.02.2007 Asphaltstraßen: Umsetzung der neuen Anforderungen
- 27.02.2007 Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße VB02
- 28.03.2007 Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau – Seminar zu den Neuerungen der Version 05
- 04.04.2007 Asphaltstraßen: Umsetzung der neuen Anforderungen (Linz)
- 04.04.2007 Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße VB02 (Linz)
- 05.04.2007 Asphaltstraßen: Umsetzung der neuen Anforderungen
- 05.04.2007 Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße VB02
- 04.06.2007 Asphaltstraßen: Umsetzung der neuen Anforderungen (Graz)
- 04.06.2007 Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße VB02 (Graz)
- 05.06.2007 Asphaltstraßen: Umsetzung der neuen Anforderungen (Linz)
- 05.06.2007 Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße VB02 (Linz)
- 13.06.2007 Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße (Innsbruck)
- 27.09.2007 Asphaltstraßen: Umsetzung der neuen Anforderungen (Salzburg)
- 27.09.2007 Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße VB02 (Salzburg)
- 16./17.10.07 Straßenerhaltung
- 06.11.2007 Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau – Seminar zu den Neuerungen der Version 05

Tagungen:

- 25.01.2007 Verkehrsinfrastruktur – Entscheidungen für die Zukunft
- 25.04.2007 Zeitbewertung
- 21.06.2007 FSV – Verkehrstag
- 16.11.2007 FSV-Preis – Wir finden neue Wege, die Jugend geht mit
- 05.11.2007 Podiumsdiskussion: Intermodalität und Interoperabilität
- 21.11.2007 Österreichischer Betonstraßentag
- 30.11./ 01.12.2007 FSV-Seminar – Raum- und Verkehrsplanung am Prüfstand (Rust)



Foto: Johannes Totn/FSV

10 Firmenmitgliedschaft

Mit dem Jahr 2007 wurde zur Unterstützung des Verbandes eine „Firmenmitgliedschaft“ eingeführt. Dies fördert einerseits die FSV in finanzieller Hinsicht, bietet andererseits den Firmen neben der regelmäßigen

Information die Vergünstigungen für Mitglieder, insbesondere auch kostenlose Teilnahmemöglichkeit an einzelnen Veranstaltungen.

Unsere Firmenmitglieder:



EBINGER & SOHN Georg Ebinger & Sohn
GesmbH & Co KG
Verkehrszeichen- und
Autotafelerzeugung



TEERAG-ASDAG AG



3M Österreich GmbH



ÖSTU-STETTIN
Hoch- und Tiefbau GmbH



G. Hinteregger & Söhne
Baugesellschaft m.b.H.



STRABAG AG



Leyrer + Graf
Baugesellschaft m.b.H.



TPA Gesellschaft für
Qualitätssicherung und
Innovation GmbH



REISNER & WOLFF
ENGINEERING GmbH

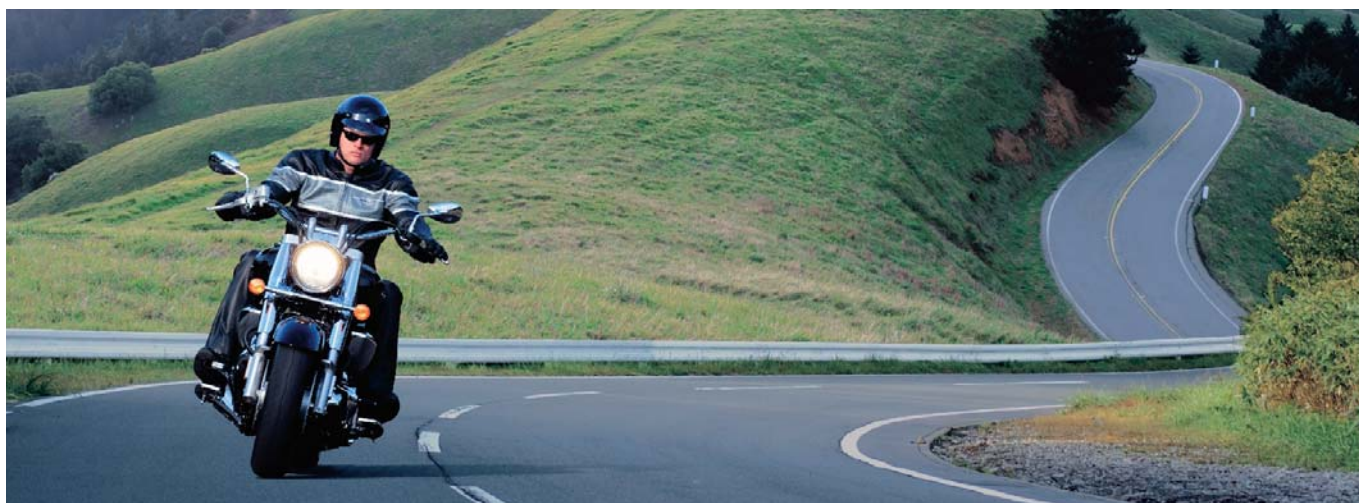


Foto: SUZUKI

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Karlsgasse 5, 1040 Wien

Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67

Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99

E-Mail: office@fsv.at

www.fsv.at

Grafik Design: Werbeagentur Johannes Toth | www.wa-jt.at

Fotos: ASFINAG, FSV, Hasslinger, Linzer Verkehrsbetriebe, MAN, ÖBB, STRABAG, SUZUKI, VOLVO